

Sehr schwierige 4. Klasse - was tun?

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 17. März 2019 15:49

Zitat von Krabappel

Die anfangs schwierigsten Klassen sind übrigens oft die besten Prüfungsklassen, weil sie, wenn's drauf ankommt, die coolsten Socken sein können und sich für dich Mühe geben

Oh ja... das sehe ich gerade in meiner 9. Wir mussten uns zusammenraufen, kämpfen und aneinander abarbeiten, aber in UBs sind sie so engagiert, dass sie selbst dann durchziehen, wenn mein Arbeitsauftrag viel zu schwammig ist 😅 Es lohnt sich auf jeden Fall, auch für die Klassen zu kämpfen, die einen zunächst sehr stressen.

@Lehramtsstudent Durchhalten! Vielleicht müsst ihr euch noch einspielen. Ritualisieren von bestimmten Dingen wirkt häufig Wunder. Führe einen bestimmten Einstieg ein, der jede Stunde funktioniert (Alle SuS haben die Sachen auf dem Tisch, stehen auf und begrüßen dich. Dann setzen sich alle leise hin und dann geht der Unterricht los.) Das wird so lange geübt, bis das auch der letzte Otto kapiert hat. So hast du schon mal einen ruhigen Start.

Wenn die Kids auf Computerspiele und so stehen: Eine Freundin von mir hat in ihrer (allerdings schon) 5. Klasse eine Art "Ruhe-Challenge" eingeführt, in welcher der Schüler belohnt wird, der es schafft am längsten still zu sein. So mache ich das auch in Vertretungsstunden: "Wenn ihr es schafft, bis XX.XX Uhr ganz leise und fleißig zu arbeiten, können wir vielleicht schauen, ob wir dann ein Spiel spielen können/ob ihr noch Hausaufgaben machen müsst oder schon mit allem fertig werdet/ob wir uns ein schönes Lied anhören etc."

Mein Kollege hat die "Verhaftung" eingeführt: Wer laut ist, steht an der Tafel und wird für eine Sonderaufgabe "verhaftet". Ist jemand anders laut, wird der "Verhaftete" abgelöst. So wird immer ganz peinlich darauf geachtet, dass man nicht selbst der letzte "Verhaftete" ist. (ACHTUNG: Hier muss man SEHR aufmerksam und gerecht sein, sonst kann das in die Hose gehen.)

> Gut, dass du dich mit Kollegen zusammentust! Gemeinsam schafft ihr es bestimmt, Struktur in die Klasse zu bekommen :) Nicht aufgeben!

Ein weiterer Tipp: Das schlechte Verhalten direkt zurückmelden und mit einer leicht durchführbaren Konsequenz ahnden. Beispiel: XY nervt mal wieder, weil er/sie sabbelt oder aufsteht. Unterricht unterbrechen -> XY das richtige Verhalten aufzeigen -> Maßnahme ABC für Regelverstoß -> weitemachen. Und zwar immer wieder. Direkt spiegeln, wie er/sie sich verhält und konsequent damit umgehen.

Handelt XY richtig, ehrlich und nicht übertrieben, kurz und prägnant, loben.

Schüler mögen, wie oben bereits beschrieben, eine konsequente und klare Haltung.